

Borgholzhausen, 16.02.2023

Klimadialog Borgholzhausen
Ergebnisprotokoll zur 5. Sitzung am 08.02.2023

Bürgermeister Dirk Speckmann begrüßt alle Arbeitskreismitglieder*innen zur 5. Arbeitskreissitzung. Herr Reiner Tippkötter, energielenker projects GmbH, Moderator dieser Sitzung, gibt eine kurze Einführung zum Ablauf.

Anschließend erläutert Klimaschutzmanager Dirk Nolkemper die auf Basis der zahlreichen Maßnahmenvorschläge von der Verwaltung gebildeten 15 Maßnahmenschwerpunkte zu den vorab erstellten Themengebieten Hitze, Trockenheit, Hochwasserschutz, Starkregen, Gesundheit und Ökologie. Ziel der Sitzung ist es, die Maßnahmenschwerpunkte der Themengebiete durch die Arbeitskreismitglieder*innen nach Wichtigkeit zu priorisieren. Die Abstimmung erfolgt durch das Mentimeter-Prinzip, eine digitale und schnelle Vorgehensweise per Handy, welche Herr Florian Böse, von den Energielenkern, dem Arbeitskreis vorstellt. Alle 3 Themenbereiche werden separat voneinander durch Ranking priorisiert.

Die Mitglieder*innen können eine Bewertung von 1 – 3 abgeben und so individuell die Wichtigkeit der Maßnahmenschwerpunkte bestimmen:

- 1 = niedrige Priorität
- 2 = mittlere Priorität
- 3 = hohe Priorität

Themenranking:

Hitze und Trockenheit	
Priorität	Maßnahmenschwerpunkte
1,5	<ul style="list-style-type: none">• 10.000 Bäume Für Borgholzhausen
1,5	<ul style="list-style-type: none">• Wasserhaltung in der Fläche

1,5	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben und Anreize zur Regenwassernutzung, Regenwasserrückhaltung und Versickerung auf eigenen Flächen
1,6	<ul style="list-style-type: none"> • Entsiegeln von Flächen zur Aufnahme von Regenwasser
2,2	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung von Trinkwasserstellen in der Innenstadt

Hochwasserschutz und Starkregen	
Priorität	Maßnahmenschwerpunkte
1,7	<ul style="list-style-type: none"> • Fließwege- und Senkenanalyse erstellen
1,8	<ul style="list-style-type: none"> • weitere Gewässerrenaturierungsmaßnahmen umsetzen
1,8	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen auf erosionsgefährdeten und stadtnahen landwirtschaftlichen Flächen in Abstimmung mit Eigentümer, Bewirtschafter prüfen und umsetzen
1,9	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung einer multifunktionalen Flächennutzung für Regenwasserrückhaltung

Gesundheit und Ökologie	
Priorität	Maßnahmenschwerpunkte
1,5	<ul style="list-style-type: none"> • „Heckenoffensive“ für Grundstückseinfriedigung, als Initiativmaßnahme für die Entwicklung naturnaher Gärten
1,6	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung öffentlicher Flächen, auch Ausgleichsflächen zur Anlage von Artenschutzgewässern mit der Funktion der Löschwasserbevorratung
1,6	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung bestehender Beratungen, Vorträge und Informationen zu den Themen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie Klimaanpassung und Organisation weiterer Vorträge, Beratung und Exkursion
1,7	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung öffentlicher Flächen auf Umsetzung von ökologischen Aufwertungsmaßnahmen, Flächen der Kirchen nach Rücksprache berücksichtigen
2,2	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung/Beschaffung einer Broschüre zum Verhalten an heißen Sommertagen
2,2	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Gaststätten, Arztpraxen und öffentlichen Einrichtungen zur kostenlose Ausgabe von Trinkwasser im Sommer

In der anschließenden Diskussion, haben die Teilnehmer*innen zusätzlich Maßnahmenschwerpunkte aufgeführt, welche die bestehenden Maßnahmenschwerpunkte ergänzen sollen. Hierbei geht es im Wesentlichen um eine Reduzierung des Flächenverbrauchs, ökologische Aufwertung in den bestehenden Gewerbegebieten, durch z.B. Regenwassernutzung, Fassadenbegrünung, PV-Nutzung, usw., sowie die Möglichkeit, Kompensationsverpflichtungen örtlicher Betriebe für lokale Projekte zu nutzen.

Auch die zusätzlichen Maßnahmenschwerpunkte werden nach dem Mintimeter-System priorisiert:

Themenranking:

zusätzlich gesammelte Maßnahmenschwerpunkte innerhalb der Arbeitskreissitzung	
Priorität	Maßnahmenschwerpunkte
1,4	Flächenverbrauch minimieren
1,6	ökologische Aufwertung von Gewerbegebieten
1,9	Kompensation für lokale Projekte (Klimafond)

Nach erfolgter Abstimmung über die neu eingebrachten Vorschläge, ergibt sich nun das abschließende Ranking der insgesamt 18 Maßnahmenschwerpunkte:

1,4	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenverbrauch minimieren
1,5	<ul style="list-style-type: none"> • 10.000 Bäume Für Borgholzhausen
1,5	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaltung in der Fläche
1,5	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben und Anreize zur Regenwassernutzung, Regenwasserrückhaltung und Versickerung auf eigenen Flächen
1,5	<ul style="list-style-type: none"> • „Heckenoffensive“ für Grundstückseinfriedigung, als Initiativmaßnahme für die Entwicklung naturnaher Gärten
1,6	<ul style="list-style-type: none"> • ökologische Aufwertung von Gewerbegebieten
1,6	<ul style="list-style-type: none"> • Entsiegeln von Flächen zur Aufnahme von Regenwasser
1,6	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung öffentliche Flächen, auch Ausgleichsflächen zur Anlage von Artenschutzgewässern mit der Funktion der Löschwasserbevorratung
1,6	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung bestehender Beratungen, Vorträge und Informationen zu den Themen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie Klimaanpassung und Organisation weiterer Vorträge, Beratung und Exkursion

1,7	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung öffentlicher Flächen auf Umsetzung vom ökologischen Aufwertungsmaßnahmen, Flächen der Kirchen nach Rücksprache berücksichtigen
1,7	<ul style="list-style-type: none"> • Fließwege- und Senkenanalyse erstellen
1,8	<ul style="list-style-type: none"> • weitere Gewässerrenaturierungsmaßnahmen umsetzen
1,8	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen auf erosionsgefährdeten und stadtnahen landwirtschaftlichen Flächen in Abstimmung mit Eigentümer, Bewirtschafter prüfen und umsetzen
1,9	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung einer multifunktionalen Flächennutzung für Regenwasserrückhaltung
1,9	<ul style="list-style-type: none"> • Kompensation für lokale Projekte (Klimafond)
2,2	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung von Trinkwasserstellen in der Innenstadt
2,2	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung/Beschaffung einer Broschüre zum Verhalten an heißen Sommertagen
2,2	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Gaststätten, Arztpraxen und öffentlichen Einrichtungen zur kostenlose Ausgabe von Trinkwasser im Sommer

Für die nächste Sitzung, am 22.02.2023, ist geplant, die Presse einzuladen und die erarbeiteten Ziele der Öffentlichkeit vorzustellen. Des Weiteren sollen angeregte Exkursionen, wie zum Beispiel die Besichtigung eines Bioenergieorfes, besprochen werden. Zahlreiche Arbeitskreismitglieder*innen möchten die Initiative ergreifen und Exkursionen innerhalb ihres Fachgebiets anbieten und durchführen. Darüber hinaus sollen Ideen über eine Vortragsreihe der Volkshochschule gebildet werden.

Die Informationen der Öffentlichkeit sollen auch dazu genutzt werden, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, online zu den festgelegten Maßnahmenswerpunkten Umsetzungsideen mit einzubringen.

Gez. Sabrina Löffler